

Achtbar geschlagen

Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 2 – SK Vellmar 1950 I 5,5:2,5

Gegen den Klassenprimus gab es die erwartete Niederlage, hatte der Gegner doch eine Mannschaft aufgestellt, die einen DWZ-Durchschnitt von 2179 gegenüber 1951 von Vellmar aufwies. Dennoch gab es einige spannende Partien und erst nach 4 Stunden Spielzeit zeigte sich die größere Routine des Gegners.

Besonders hervorzuheben ist die Partie von Felix Kleinschmidt, der kompromisslos opferte und seine Partie gegen Uwe Hänisch dadurch sogar gewann!

Das barrierefreie Spiellokal in Habichtswald war gut geeignet und die Vellmarer Schachspieler wurden großzügig bewirtet, da Snacks und Getränke kostenlos ausgegeben wurden.

| Sfr. Bad Emstal/Wolfh. 2 | DWZ | - | SK Vellmar 1950 1 | DWZ | 5,5:2,5 |
|--------------------------|------|---|---------------------|------|---------|
| IM Shankovsky, Andriy | 2353 | - | Heinelt, Manfred | 2004 | 1:0 |
| Vachylya, Andriy | 2151 | - | Halt, David | 2105 | 1:0 |
| Rytenko, Vsevolod | 2396 | - | Dubinsky, Leonid | 2055 | 1:0 |
| Dovzik, Juri | 2289 | - | Weiss, Jochen | 2000 | ½:½ |
| Cherny, Andrey | 2184 | - | Knoth, Eugen | 1802 | 1:0 |
| Wiegel, Jörg | 1942 | - | Fichte, Wolfgang | 1831 | ½:½ |
| Hänisch, Uwe | 2108 | - | Kleinschmidt, Felix | 2026 | 0:1 |
| Ramlow, Marcus | 2011 | - | Mueller, Klaus | 1788 | ½:½ |

Brett 1



Manfred konnte gegen den mit über 300 DWZ-Punkten nominell besseren Gegner seine Partie lange offen gestalten und hatte bis kurz vor Ende der Partie noch Chancen. In der Diagrammstellung zog er das optisch starke 45. Dh3??, ohne vorher Tc8+ zu spielen. Nach der Antwort Sf3+ ist die Stellung verloren, da Matt bzw. Turmverlust drohen.

Brett 2



Auch David hatte lange eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett, aber nach rund 30 Zügen wurde der weiße Druck auf die schwarze Verteidigung immer stärker. In der Diagrammstellung entschied sich David, den Springer auf c5 mit seinem Läufer zu schlagen, um seinen Turm auf a7 flexibler einsetzen zu können. Allerdings zog sein Gegner zunächst 35. h6+!, clever gefolgt von bxc5! und gegen den nun eingeeengten schwarzen König wurde ein Mattnetz gesponnen, aus dem kein Entrinnen mehr möglich war, auch weil der Springer auf c4 plötzlich nicht mehr ins Spiel zurückfindet.

Brett 3



Bei seinem ersten Saisoneinsatz zeigte Leonid eine starke Partie gegen seinen ukrainischen Gegner, der eine über 300 Punkte bessere Wertungszahl besitzt. Mit seinem 31. Zug Kf1? erlaubte Leonid allerdings in Zeitnot das Eindringen der schwarzen Dame auf das Feld e3, was einen zu starken Druck auf die Felder c1 und f4 ausübte, und Leonid wenige Züge später zur Aufgabe zwang.

Brett 4



Wenig schachlichen Respekt vor seinem knapp 300 DWZ-Punkte stärkeren ukrainischen Gegner zeigte Jochen Weiss. Mit den schwarzen Figuren spielend konnte er nicht nur soliden Ausgleich erreichen, sondern so viele Drohungen aufbauen, dass sein Gegner ihm in der Diagrammstellung remis anbot. Jochen nahm das Angebot an, da es bis zu einem möglichen Gewinn noch ein langer Weg gewesen wäre. Eine wirklich sehr gute Leistung von Jochen!

Brett 5



Eugen hatte gegen Andrey Cherny einen schweren Stand. Andrey spielte unkonventionell, startete aber früh einen starken Königsangriff. Als Eugen sich in der Diagrammstellung mit 32. Se5?? befreien wollte, übersah er, dass seine Dame auf der Grundreihe ungedeckt geblieben war. Es folgte Materialverlust und einige Züge später musste Eugen die Hand übers Brett reichen.

Brett 6



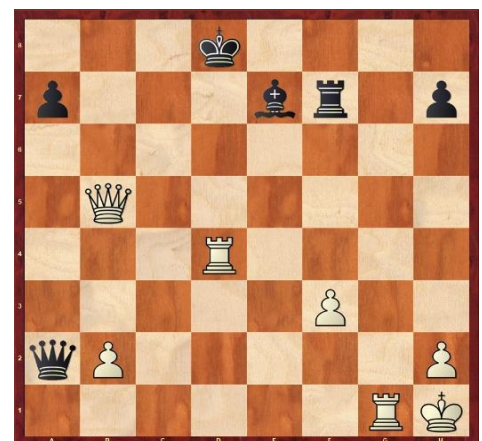
Wolfgang schaffte es schnell, mit Schwarz gegen Jörg Wiegel Ausgleich zu erzielen. Nach 15 Zügen waren beide davon überzeugt, die Stellung reiche nicht aus, um Gewinnversuche zu starten und man einigte sich auf remis.

Brett 7



Eine besondere Partie gelang Felix mit Weiß. Er opferte in der Diagrammstellung mit 17. Dxd4!! eine Figur für 2 Bauern, und sein Gegner konnte nicht mehr rochieren. Im weiteren Spielverlauf wurde immer deutlicher, dass Felix mehr als nur Kompensation hatte und kurz vor einem unabwendbaren Matt gab sein Gegner auf.

Super gespielt, Felix!!



Brett 8



Klaus erzielte mit Schwarz schnell Ausgleich und einigte sich früh auf remis. Eine starke Vorstellung von Klaus, hatte sein Gegner doch eine über 200 Punkte bessere Wertungszahl!

Zum Schluss wie immer noch die Tabelle:

VL Nord: Tabelle

| # | Mannschaft | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Sp. | MP | BP |
|----|-----------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|------|
| 1 | Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 2 | ** | | 5.0 | 6.5 | 5.5 | 5.5 | | 7.0 | | 6.5 | 6 | 12 | 36.0 |
| 2 | SVG Eppstein 1932 1 | | ** | 2.0 | 4.5 | | | 5.5 | 3.5 | 4.5 | 6.0 | 6 | 8 | 26.0 |
| 3 | SK Niederbrechen 1948 1 | 3.0 | 6.0 | ** | | 3.5 | 5.5 | | 4.0 | | 6.5 | 6 | 7 | 28.5 |
| 4 | SV Oberursel 2 | 1.5 | 3.5 | | ** | 6.0 | 4.5 | 4.0 | | 4.5 | | 6 | 7 | 24.0 |
| 5 | SK Vellmar 1950 1 | 2.5 | | 4.5 | 2.0 | ** | | 3.5 | 4.5 | | 8.0 | 6 | 6 | 25.0 |
| 5 | SK Gründau 1 | 2.5 | | 2.5 | 3.5 | | ** | 5.0 | 5.5 | 6.0 | | 6 | 6 | 25.0 |
| 7 | SC Bad Nauheim 1 | | 2.5 | | 4.0 | 4.5 | 3.0 | ** | | 5.0 | 4.0 | 6 | 6 | 23.0 |
| 8 | SK Marburg 1931/72 2 | 1.0 | 4.5 | 4.0 | | 3.5 | 2.5 | | ** | 4.5 | | 6 | 5 | 20.0 |
| 9 | Biebertaler Schachfreunde 1 | | 3.5 | | 3.5 | | 2.0 | 3.0 | 3.5 | ** | 6.5 | 6 | 2 | 22.0 |
| 10 | SC 1934 Gelnhausen 1 | 1.5 | 2.0 | 1.5 | | 0.0 | | 4.0 | | 1.5 | ** | 6 | 1 | 10.5 |